

Frau Martens.

Frau Martens war eine arme Wittwe; vier Kinder, alle noch unerzogen, hatte ihr Mann zurückgelassen, als ihn in den besten Jahren der Kraft ein Nervenfieber schnell hinweg nahm. Sie trauerte redlich um seinen Verlust, und hatte Ursache, sich und ihre Kinder zu bedauern, weil nun der Erwerb fehlte, der Ernährer, Erzieher, Berather. Es ist ein großes Unglück, wenn eine Familie ihren redlichen und fleißigen Vater verliert, selbst wenn sie nicht zu den unvermögenden gehört, aber um so größer ist der Kummer, wenn die Familie von Armuth gedrückt wird, sobald sich jene zwei Augen schließen. So war es hier. Der Fleiß des Mannes hatte bisher mehr gesäet, als geerntet; mehrere nützliche Geschäfte waren unvollendet, und Frau Martens konnte mit Recht befürchten, dieje-